

Los-ä-mal



- 3 Editorial**
- 4 Geschäftsleitung**
- 5 roundabout Tanzevent / Danke**
- 6 Monstersommerlager 2022**
- 8 Präventionsworkshops und Mixkurse**
- 9 Creative Drink Challenge**
- 10 Jugendschutz**
- 11 time:out**
- 12 Kein Alkoholverkauf in der Migros!**
- 13 Termine und Gebetsanliegen**
- 14 Vor- und Nachdenkliches**
- 16 Spendenbarometer & Impressum**



Bild Titelseite:
Mosola (Monstersommerlager) 2018.
Unser nächstes Mosola findet diesen Sommer statt!



Liebe
Leserinnen
und Leser,

mein Editorial
beginnt mit einer
kleinen
Geschichte zum
Nachdenken.

Lass Platz in deinem Leben für die wichtigen Dinge

Eines Tages stand ein Philosophieprofessor vor seinen Studenten und hatte einen grossen, weiten Glasbehälter vor sich stehen.

Die Vorlesung begann und wortlos füllte der Professor den Glasbehälter mit Golfbällen.

Nacheinander füllte der Professor Kieselsteine und Sand in den Behälter. Schliesslich holte der Professor zwei Tassen mit Kaffee und goss diesen in den Glasbehälter. Die Studenten mussten lachen.

Nun meinte der Professor: Dieser Glasbehälter mit Inhalt ist ein Bild für Ihr Leben. Die Golfbälle sind die wichtigsten Dinge, z.B. der Glaube, die Familie und die Gesundheit.

Die Kieselsteine sind auch wichtig, sie stehen für den Beruf, die Wohnung und weiteres. Der Rest ist Sand, die alltäglichen Kleinigkeiten.

Aber aufgepasst. Wenn Sie den

Sand zuerst in den Behälter leeren, bleibt kein Raum mehr für die Golfbälle und die Kieselsteine.

Achten Sie also darauf, dass die Golfbälle an der ersten Stelle sind. Setzen Sie Prioritäten.

Einer der Studenten hob seine Hand und fragte: Was ist mit dem Kaffee? Der Professor lächelte und meinte: Ich bin froh, dass Sie das fragen. Einfach, um Ihnen zu zeigen, dass immer Raum für eine Tasse Kaffee mit einem Freund bleibt.

In diesem Sinn wünsche ich Euch ein wenig Zeit und eine Tasse Kaffee um zu erfahren was im Jugi so alles läuft.





Liebe Leserinnen, liebe Leser

**«Es gibt bereits alle guten
Vorsätze, wir brauchen sie nur
noch anzuwenden.»**

Blaise Pascal (1623-1662)

frz. Mathematiker und Philosoph

An den Ideen für gute Vorsätze mangelt es mir nicht – es geht wohl allen so. Die Umsetzung dagegen ist ein Weg mit verschiedenen grossen Steinen. Mit der Aktion time:out bieten wir während der Fastenzeit vor Ostern eine weitere Gelegenheit alten Ballast abzuwerfen und sich was Gutes zu tun. time:out verpasst? Kein Problem; suche dir 1-2 Freunde und starte gemeinsam etwas, dass euch guttut. Gemeinsam geht es besser.

Gemeinschaft bieten wir auch diesen Sommer im Mosola (Monster-Sommerlager) für die Kinder und Leitenden. Programm und Wetter sind war während der Woche wichtige Punkte, was aber am meisten in Erinnerung bleibt ist die Gemeinschaft.

Das OK ist fleissig am Vorbereiten. Sach- und weitere Spenden sowie Gebete sind herzlich willkommen. Wir freuen uns auf diesen grossen und tollen Anlass.

Im Mai und Juni werden die roundabout-Gruppen zeigen, was sie alles einstudiert haben. Und neu möchten wir auch mit roundabout an die Schulen. Mit der Creative Drink Challenge besuchen wir Jugendtreffs, Konfklassen und Teenieclubs ab dem Herbst. Dies sind nur ein paar der wichtigsten Projekte dieses Jahr. Ein breiter Fächer an Aktivitäten und Projekten für Kinder und Jugendliche mit dem Ziel, sie in ihrem Selbstbewusstsein zu stärken und sie für ihr Leben auszurüsten. Wissen und Erfahrung zu den eigenen Stärken sind wichtige Bausteine zu einem suchtfreien Leben.

So setzen wir mit unserer Arbeit alles daran, dass es nicht bei guten Vorsätzen bleibt, sondern suchtfreies Leben auch eingeübt und umgesetzt werden kann. Gemeinsam können und werden wir viel erreichen!

Herzlichst
Sonja Niederhauser

Sonja Niederhauser, Geschäftsleiterin
sonja.niederhauser@blueworld.ch

Einladung zur Tanzshow / Danke

Wir sagen herzlich
danke für die
Spenden, die wir
im 2021
bekommen
haben.

Links:
Die Jungschi
Liestal freut sich
über die neuen
Jugi-Caps.



Herzliche Einladung

7. Mai 2022
Tanzshow
roundabout®
von 14:00 - 16:00 Uhr
Martinshof in Liestal
Rosengasse 1, 4410 Liestal
anschliessend Verpflegung und Blue Cocktailbar
**Es tanzen die Mädchen der roundabout Gruppen
der Region Basel.**
Eintritt frei | Kollekte

Es ist soweit! Unser nächstes Mosola wird diesen Sommer stattfinden.

Ein Lager ist der Höhepunkt des Jahres für Teilnehmende und Leitende der Ortsgruppen. Dieses Jahr soll es ein besonderer werden. Schon vor vielen Monaten kam der Wunsch auf, dass die verschiedenen Ortsgruppen vom Kinder- und Jugendwerk gemeinsam ins Lager gehen. Nach den Planungsunsicherheiten der vorherigen Jahre wird es nun konkret und es steht fest: Wir gehen gemeinsam ins Monstersola (MoSoLa). Unter der Leitung von Jonas Plattner planen und organisieren bereits einige Leitende das grosse Unterfangen. Für geplant etwas mehr als 100 Teilnehmende und Leitende aus den unterschiedlichen Ortsgruppen soll es diesen Sommer ein grossartiges Erlebnis geben.

Gemeinsam ein grosses Abenteuer planen

Der Weg zum Zeltplatz in Anwil ist zwar geographisch nicht weit, doch der Aufwand für die Vorbereitung beachtlich. Die Lagergrösse übersteigt die übliche

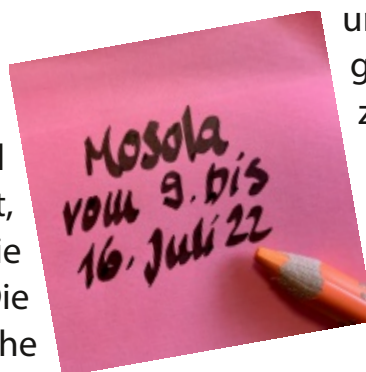
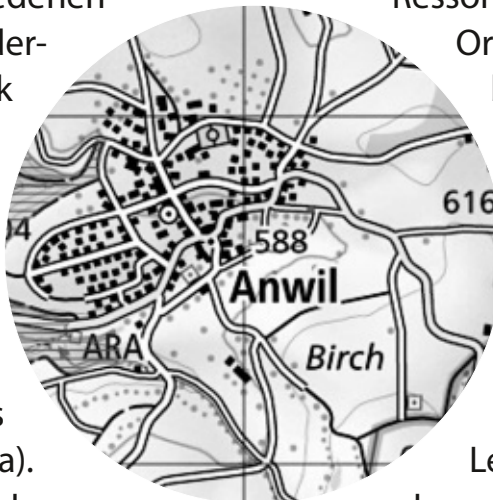
der Ortsgruppen, es sind ungewohnt viele Personen und diese zudem aus unterschiedlichen Gruppen. Mit den Erfahrungen vom letzten MoSoLa und RegioPfiLas ist die Planung angelaufen, noch wichtiger sind allerdings die zahlreichen Hände, die das MoSoLa erschaffen, sei es im Organisationskomitee (OK), den Ressortgruppen oder in den Ortsgruppen. Es wird bestimmt ein grossartiges Erlebnis.

In diesem Erlebnis treten die Kinder und Jugendlichen durch den Schrank in die Welt von Narnia ein. Die Romane von C. S. Lewis umgesetzt im

Lagerprogramm führen sie zu Abenteuern, Entdeckungen wie auch zu stillen Momenten. Seien es nun mit Spielen, Bastelarbeiten, Lerninhalte oder Glaubensauseinandersetzungen können alle die Geschichte selber erleben. Wer das nicht verpassen will, soll sich in der Ortsgruppe selber fürs Mosola anmelden oder direkt online

unter mosola.ch. Dort gibt es Informationen zu finden. Sie können aber auch einfach im Jugi erfragt werden.

Um so mehr Kinder mit ins Abenteuer ziehen, desto grösser



wird der Spass und das Erlebnis dabei. Bis es soweit ist, gilt es noch einiges vorzubereiten. Das OK freut sich über die, die bereits dran sind, aber auch über alle weitere Unterstützung. Damit

gelingt es das MoSoLa zu einem besonderen Höhepunkt in diesem Jahr zu machen.

Zur Einstimmung des kommenden Mosola ein paar Eindrücke vom 2018



Mixkurse und Präventionsworkshop in Binningen

Im Januar 2022 durften wir gleich zweimal einen Präventionsworkshop kombiniert mit einem Mixkurs in Binningen geben. Eingeladen wurden wir von der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Binningen-Bottmingen, welche im Rahmen ihres Konfirmationsjahres diverse Kurse anbieten. Leider galten weiterhin eine beschränkte Teilnehmerzahl von 12 Personen und Maskenpflicht. Aufgrund der Covid-Situation konnten einige angemeldete Teilnehmende kurzfristig nicht an der Veranstaltung teilnehmen. Die Workshops fanden daher in einer eher kleinen Gruppe



statt, was sich jedoch in keiner Weise negativ auf die Stimmung und Diskussionen auswirkte. Im Gegenteil – in der ersten Gruppe, bestehend aus fünf Teilnehmenden, wurde äusserst aktiv über die Themen gesprochen und so verging die Zeit wie im Fluge. Besonders ein gezeigter Film über das Thema Alkohol und Fahrradfahren sorgte für Gesprächsstoff. Anders in der zweiten Gruppe, bestehend aus acht eher ruhigen Teilnehmerinnen, welche im zweiten Workshopteil – dem Mixen – aufblühten und dort ihrer



Kreativität freien Lauf liessen und wunderbare eigenen Drinks mixten.

Insgesamt durften wir einen schönen, fast normalen Start ins Jahr 2022 geniessen und freuen uns auf die nächsten Workshops im Frühjahr.

Creative Drink Challenge

Die Blue Cocktail Bar startet im Herbst eine nationale Kampagne. Die **Creative Drinks Challenge** fokussiert noch stärker auf die digitalen Kanäle aus und richtet sich an Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren. Bei diesem Wettbewerb kreieren sie neue Drinks. Sie tüfteln, testen, dekorieren, fotografieren und stellen das ganze online.

Die Getränke sollen Zuhause mit haushaltsüblichen Utensilien und Produkten gemixt werden können. Dabei wird das Rezept notiert und ein Foto des Drinks geschossen.

Die nationale Challenge (Wettbewerb) kürt die besten Drinks und diese werden in regionale und nationale Rezeptflyer aufgenommen und publiziert.



Die Challenge startet im Herbst 2022. Teilnehmen können alle.

Einfacher wird es für diejenigen in Konfklassen, Jugendgruppen oder Teenieclubs, die von einem Workshop profitieren

können. Interessiert?

Dann meldet euch bei der bluecocktailbar@blueworld.ch mit Stichwort „Creative Drink Challenge“.



Jugendschutz weiterführen: Jetzt höhere Tabakpreise und Sanktionen bei illegalen Verkäufen!

Nach der Annahme der Volksinitiative „Kinder ohne Tabak“ müssen weitere Schritte zum Jugendschutz folgen, vor allem höhere Preise, eine konsequentere Sanktionierung bei illegalen Verkäufen an Minderjährige und eine Ausweispflicht im Internet. Mit dem neuen Verfassungsartikel stärkt das Stimmvolk den Jugendschutz. Es setzt damit ein Zeichen gegen die Tabaklobby und fordert das Parlament zum Handeln auf.

Das Blaue Kreuz begrüsst die Annahme der Volksinitiative „Kinder ohne Tabak“ und damit den verbesserten Jugendschutz. Das Blaue Kreuz hatte die erfolgreiche Volksinitiative mitlanciert und unterstützt. Dem Volk ging das Tabakproduktegesetz von Parlament und Tabaklobbyisten zu wenig weit. „Mit der Annahme der Initiative stärkt das Stimmvolk den Jugendschutz“, sagt Philipp Hadorn, Präsident des Blauen Kreuzes Schweiz und Alt-Nationalrat.

Das Abstimmungsergebnis fordert die eidgenössischen Räte zum Handeln auf, nämlich das kürzlich vom Parlament verabschiedete Tabakproduktegesetz nachzubessern und den Jugendschutz massiv auszubauen. „Wer Kindern und Jugendlichen Tabak verkauft, muss Sanktionen spüren“, verlangt Didier Rochat, Geschäftsführer des Blauen Kreuzes Schweiz und Mitglied des Initiativkomitees zur Tabakinitiative. „Die Testkäufe des Blauen Kreuzes in den Kantonen und im Internet zeigen, dass Kindern und Jugendlichen immer noch illegal Zigaretten verkauft werden“, sagt Rochat. „Vor allem im Internet bestehen grosse Lücken, die es zu schliessen gilt. So ist durchgängig eine Ausweispflicht in Internet-Shops einzuführen – analog zu den Automaten.“



Tabaksteuer erhöhen

Eine weitere Gesetzesrevision steht bereits vor der Tür. „Im neuen Tabaksteuergesetz müssen die Steuern und Abgaben für Nikotin und Tabak erhöht werden, damit die Verkaufspreise steigen“, fordert Hadorn. „Denn Jugendliche kaufen weniger Zigaretten, wenn die Preise hoch sind“. Die Steuern wurden seit bald zehn Jahren nicht mehr erhöht. „In der Zwischenzeit flossen die Preiserhöhungen pro Päckchen in die Taschen der Tabakfirmen.“

Wir verweisen auch auf die Medienmitteilung des Initiativkomitees. (www.kinderohnetabak.ch)

Quelle: Blaues Kreuz Schweiz



Jugendschutz
Protection de la jeunesse
Protezione della gioventù



Zeit ist eine meiner knappesten Ressourcen - Zeitmanagement eine grosse Herausforderung.

Der Familienkalender füllt sich in kürzester Zeit, ein Termin reiht sich an den nächsten und zu verschiedenen Zeiten müssen Kinder, Orte, Transportmittel und Bedürfnisse organisiert werden. Eine komplexe Aufgabe für einen Computer, für die es noch keinen effizienten Algorithmus gibt, welcher innert nützlicher Frist die beste Lösung findet. Immer wieder bin ich gefordert zu optimieren: Entscheidungen und Absprachen zu machen. Manchmal raucht mir dabei buchstäblich der Kopf und es fällt mir schwer zur Ruhe zu kommen. Ich funktioniere einfach, haste durch die Zeit.

Die Fastenzeit kann eine Gelegenheit sein aus diesem "getrieben sein" auszubrechen, etwas auszulassen oder wegzulassen. Indem ich bewusst etwas Kleines ändere, gewinnt anderes Raum. Das kann mir helfen mich mehr von aussen zu betrachten und

bewusster zu entscheiden.

Die Aktion time:out die das Blaue Kreuz schon seit über 40 Jahren durchführt ist ein guter Motivator sich neue Erfahrungen zu gönnen. Ich habe mich entschieden, Schokolade und Süssigkeiten zu meiden. Statt gedankenlos etwas in mich hineinzustopfen und dann gleich zum nächsten Termin zu springen, versuche ich bewusster zu essen. Und ich weiss, dass es mir gut tut. Nicht nur meiner Linie, sondern auch meinem Selbstbewusstsein indem ich meine Selbstkontrolle trainiere.

Klingt anstrengender als es ist. Stattdessen gönne ich mir ein bisschen Zeit in der Hängematte bei einem Kaffee und geniesse die warme Frühlingssonne ohne schlechtes Gewissen! Mein rauchender Computer hat eine Pause verdient.

Und Du? Du kannst dich noch bis zum 9. April anmelden und an der Verlosung teilnehmen.
www.timeoutschweiz.ch

Kein Alkoholverkauf in der Migros!

Bei der Migros steht ein folgenreicherer Entscheid an. Im Juni werden die Genossenschaften darüber abstimmen, ob in ihren Ladenregalen künftig Alkohol stehen wird. Wir rufen die Migros-Genossenschafterinnen und Genossenschafter dazu auf, aus Rücksicht auf die Schwachen in unserer Gesellschaft eine Kehrtwende beim Alkoholverkauf zu verhindern und an der bewährten Migros-Tradition festzuhalten.

Abschaffung des bewährten Alkoholverzichts?

Am 6. November 2021 strich die Migros-Delegiertenversammlung mit 85 zu 22 Stimmen das Verkaufsverbot von alkoholischen Getränken aus den Statuten, und am 3. Dezember beschlossen die regionalen Verwaltungen und Genossenschaftsräte, die Alkoholfrage ihren Genossenschafterinnen und Genossenschafter zur Abstimmung vorzulegen. Falls sich mehr als zwei Drittel für den Alkoholverkauf aussprechen sollten, können die Genossenschaften ab 2023 Bier, Wein und Spirituosen in ihr Sortiment aufnehmen. Das Blaue Kreuz hat sich in den Medien und gegenüber den

Migros-Verantwortlichen deutlich gegen diesen für trockene Alkoholikerinnen und Alkoholiker möglicherweise verheerenden Richtungswechsel ausgesprochen. Laut Umfragen spricht sich eine klare

Wer noch nicht Genossenschafterin/Genossenschafter ist, kann dies leicht werden:

www.migros.ch/de/genossenschaften/genossenschafter-werden.html

**Bitte sprechen Sie Ihre Bekannten auf die Abstimmung im Juni an und überzeugen Sie sie, mit Nein zu stimmen.
Vielen Dank!**

Mehrheit der Bevölkerung für die Beibehaltung des Verkaufsverzichts aus. Das letzte Wort haben im Juni dieses Jahres die 2,2 Millionen Migros-Genossenschafterinnen und Genossenschafter in einer Urabstimmung.



Ferienlager / Ortsgruppen /Kurse

18.-23.4.2022	OLA Grundkurs
20.-22.5.2022	OLA Schnupperkurs
04.-06.6.2022	Pfingstlager JS Spiders Gelterkinden und MBG Hölstein
09.-16.7.2022	Mosola (Monstersommerlager) in Anwil
30.7-6.8.2022	Sommerlager JS Spiders Gelterkinden

blueworld LIVE

03.4.2022	Dankesbrunch für Leitende und Aktive
-----------	--------------------------------------

roundabout

07.5.2022	roundabout Tanzshow, Martinshof Liestal
-----------	---

Verein

10.6.2022	Mitgliederversammlung
-----------	-----------------------

So kannst du uns unterstützen

Mitarbeit - sei ein wichtiger Teil!

Du bist herzlich willkommen. Melde dich, damit wir besprechen können, wie und wo du dich einsetzen möchtest. mitarbeit@blueworld.ch

Spenden und Legate ermöglichen!

Deine finanzielle Unterstützung ermöglicht uns unsere Leitenden zu schulen, Material bereit zu stellen und vieles mehr.

Spendenkonto IBAN CH42 0900 0000 4032 1257 9

Gebet - Rückendeckung!

Gerne senden wir dir regelmässig Gebetsanliegen per Mail. Melde dich an unter gebet@blueworld.ch

Gebetsanliegen und Dank

Danke von Herzen

- für alle motivierten Leiterinnen und Leiter und die Lager-Teams
- für die Spenderinnen und Spender, die zu einem positiven Jahresabschluss beigetragen haben
- die gute Zusammenarbeit mit unseren Partnern

Bitte um

- weitere Leiterinnen und Leiter für Ortsgruppen und roundabout
- neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer in unseren Gruppen

«Suche den Frieden und jage ihm nach!»

Psalm 34,15

Liebe Leserin, lieber Leser

Kommt dir dieser Vers aus der Bibel noch bekannt vor. 2019 waren die Kirchen und christlichen Buchhandlungen voll von diesen Worten, denn er war die damalige Jahreslosung.

In den momentanen Zeiten ist er aus meiner Sicht wichtiger denn je.

Auf die Coronapandemie, die wir gerade überstanden zu haben schienen, folgt der Krieg in der Ukraine.

Friede ein wichtiges Gut. Im hebräischen Denken bedeutet «Frieden» weit mehr als nur die Abwesenheit von Streit und Krieg,

auch keine Friedhofsruhe. «Schalom» meint eine tiefe Sehnsucht nach einer heilen, unversehrten Welt, in der keine Gefahr mehr droht. «Schalom» ist die unverbrüchliche Hoffnung auf ein gerechtes und alle Feindschaft überwindendes Miteinander der ganzen Schöpfung.

Diese Hoffnung möchten wir unseren Kindern und Jugendlichen in unseren Projekten und Angeboten 2022 mitgeben.

Das Mosola (Monster-Sommerlager) wird geplant und durchgeführt – ein Ort des Friedens.

Präventionsworkshops finden statt, um auf Suchtproblematiken hinzuweisen und ihnen vorzubeugen und



inneren Frieden zu stiften.

Bei roundabout gibt es eine Creative Drink Challenge – Friede kreativ leben.

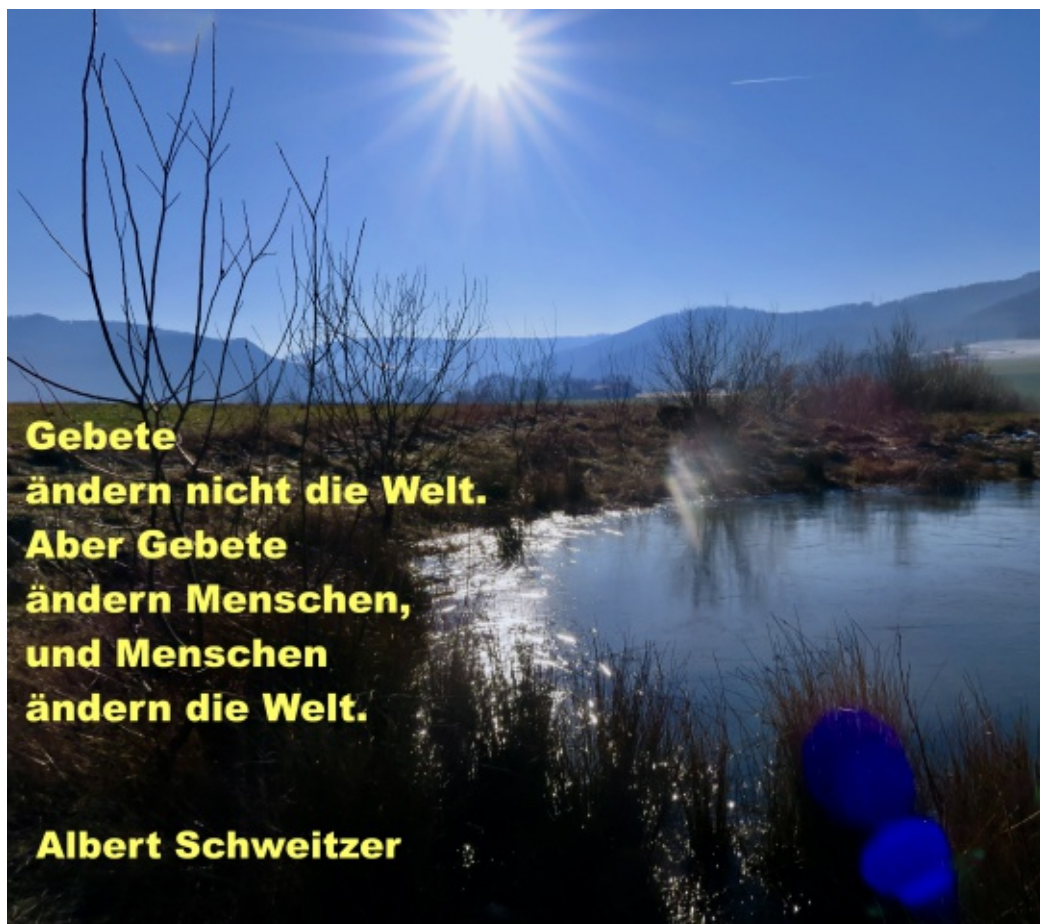
Und die Blue Cocktail Bar ist wieder aktiv – Friede in Gemeinschaft.

Ich hoffe sehr, dass in unsere Welt wieder Frieden einkehrt. Mit der Arbeit im Jugi erschaffen wir Friedensoasen

für Kinder und Jugendlichen. Danke, dass ihr unsere Arbeit finanziell und im Gebet unterstützt.

Herzliche Grüsse und Gottes Segen

Sandra Karth



Impressum/ Spendenbarometer

Herausgeber

Blaues Kreuz Kinder- und Jugendwerk
Gasstrasse 25
4410 Liestal
fon 061 922 03 43
web www.blueworld.ch
e-mail mail@blueworld.ch

Danke

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern für die bereits überwiesenen Spenden. Die Grafik zeigt die aktuell bestehende Differenz zwischen dem Budget und den eingegangenen Spenden auf.

Auflage

500 Exemplare
verteilt an private Haushalte,
Fachstellen und Donatoren

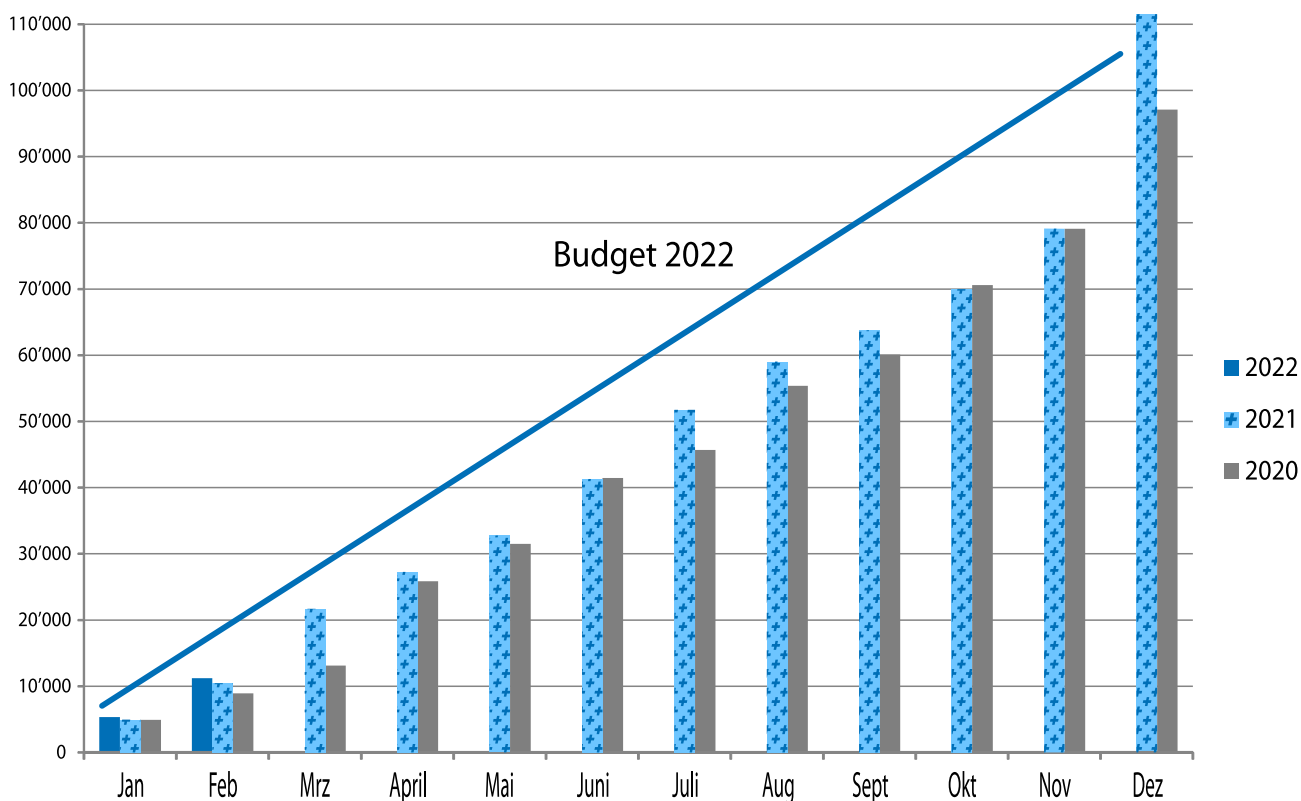
Die Spenden an das Blaue Kreuz Kinder- und Jugendwerk sind steuerabzugsberechtigt.

Unser Spendenkonto: 40-321257-9

IBAN CH42 0900 0000 4032 1257 9

Spendenbarometer

Vergleich Budget 2022 mit Spenden bis Februar 2022



Falls Sie sich über die Einsetzung eines Legates in Ihrem Testament zu Gunsten unserer Arbeit interessieren lassen wir Ihnen gerne Unterlagen zukommen.

Herzlichen Dank für Ihr treues, finanzielles Mittragen unserer Arbeit im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit, Prävention und Gesundheitsförderung.



Sonja Niederhauser, Geschäftsleiterin
sonja.niederhauser@blueworld.ch

Martin Flückiger, Präsident Regionalleitung
martin.flueckiger@blueworld.ch